

Die Agenda 2030



Die **Agenda 2030** ist ein weltweiter Fahrplan für nachhaltige Entwicklung, der von den **Vereinten Nationen (UN)** ins Leben gerufen wurde. Mit **17 Zielen für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals / SDGs)** strebt sie bis 2030 an, eine bessere und nachhaltigere Zukunft für alle zu schaffen. Die Agenda 2030 dient als **Leitfaden für Regierungen** weltweit, **Unternehmen**, die **Wissenschaft**, sowie **Zivilgesellschaft**, um gemeinsam positive Veränderungen für unseren Planeten umzusetzen. Führende Industrie- und Schwellenländer, insbesondere die G20-Staaten, haben eine besondere Verantwortung hierfür. Die Ziele umfassen Bereiche wie Armut, Hunger, Gesundheit, Bildung, Gleichberechtigung, sauberes Wasser und Klimaschutz.



Mobilizing the Changemakers of Tomorrow
Social Entrepreneurship Education
im Unterricht

Die Sustainable Development Goals (SDGs)



Die **17 SDGs** sind **eng miteinander verknüpft** und **beeinflussen sich gegenseitig**. Auf der einen Seite verstärken sich viele SDGs. Maßnahmen zum Klimaschutz (**SDG 13**) können auch die Gesundheit verbessern (**SDG 3**), indem sie die Luftverschmutzung reduzieren. Auf der anderen Seite bestehen auch Zielkonflikte: Ein Zielkonflikt liegt vor, wenn das Erreichen eines SDGs die Erfüllung eines anderen erschwert oder sogar behindert. So kann etwa der Ausbau erneuerbarer Energien (**SDG 7**) zu Konflikten mit dem Schutz von Landökosystemen (**SDG 15**) führen, z.B. wenn große Flächen für Wind- oder Solaranlagen benötigt werden. Diese Zielkonflikte machen deutlich, dass die Umsetzung der SDGs eine **sorgfältige Abwägung und Priorisierung** erfordern.



Mobilizing the Changemakers of Tomorrow
Social Entrepreneurship Education
im Unterricht

SDG 1: Keine Armut

1 KEINE ARMUT



Die Überwindung von Armut ist die größte Herausforderung der Gegenwart. Armut gibt es in vielen Ausprägungen. Mit der **Agenda 2030** hat sich die internationale Staatengemeinschaft das ehrgeizige Ziel gesetzt, **Armut in allen Formen und überall zu beenden**. Konkret soll bis 2030 die extreme Armut weltweit beseitigt, die Armut in all ihren Dimensionen um mindestens die Hälfte reduziert und Sozialschutzsysteme für alle umgesetzt werden. Zudem soll sichergestellt werden, dass alle Menschen gleiche Rechte auf wirtschaftliche Ressourcen und grundlegende Dienstleistungen haben.



Mobilizing the Changemakers of Tomorrow
Social Entrepreneurship Education
im Unterricht

SDG 2: Kein Hunger

2 KEIN
HUNGER



Mit SDG 2 wird angestrebt, den **weltweiten Hunger zu beenden** und eine **nachhaltige Ernährungssicherung** für alle Menschen zu gewährleisten. Dies soll durch verschiedene Maßnahmen erreicht werden, darunter die Verbesserung der Produktivität und Einkommen von Kleinbauern, die Anwendung nachhaltiger landwirtschaftlicher Methoden, die Bewahrung genetischer Vielfalt und verstärkte Investitionen in die Landwirtschaft. Gleichzeitig sollen Handelsbeschränkungen abgebaut und das reibungslose Funktionieren der Märkte sichergestellt werden.



Mobilizing the Changemakers of Tomorrow
Social Entrepreneurship Education
im Unterricht

SDG 3: Gesundheit und Wohlergehen

3 GESUNDHEIT UND WOHLERGEHEN



SDG 3 umfasst die **Gewährleistung eines gesunden Lebens für alle Menschen jeden Alters und die Förderung ihres Wohlbefindens**. Konkrete Ziele umfassen zum Beispiel die Senkung der vorzeitigen Sterblichkeit und den langfristigen Schutz vor übertragbaren und nicht-übertragbaren Krankheiten. Zudem soll der Zugang zu Medikamenten und Impfstoffen gesichert und das Risiko für nationale und globale Gesundheitskrisen minimiert werden. Ziel ist es, eine flächendeckende, hochwertige Gesundheitsversorgung weltweit zu gewährleisten und auf künftige Gesundheitskrisen besser vorbereitet zu sein.



Mobilizing the Changemakers of Tomorrow
Social Entrepreneurship Education
im Unterricht

SDG 4: Hochwertige Bildung

4 HOCHWERTIGE BILDUNG



Hochwertige Bildung ist ein fundamentales Menschenrecht und der Schlüssel für individuelle Chancen, gesellschaftlichen Fortschritt und nachhaltige Entwicklung. Sie befähigt Menschen, ihre Lebenssituation zu verbessern und fördert Innovationen. Mit **SDG 4** wird angestrebt, allen Menschen Zugang zu **inklusiver, gerechter und hochwertiger Bildung** zu ermöglichen sowie lebenslanges Lernen zu fördern. Weltweit sollen Bildungseinrichtungen verbessert und Bildungschancen für alle, unabhängig von Geschlecht, Herkunft oder Behinderung, geschaffen werden.



Mobilizing the Changemakers of Tomorrow
Social Entrepreneurship Education
im Unterricht

SDG 5: Geschlechtergleichheit

5 GESCHLECHTER- GLEICHHEIT



Die Gleichberechtigung der Geschlechter ist ein universelles Menschenrecht und ein zentrales Ziel für nachhaltige Entwicklung. Mit **SDG 5** wird die **vollständige Gleichstellung von Frauen und Mädchen weltweit** angestrebt. Dies umfasst die Beseitigung aller Formen von Diskriminierung und Gewalt gegen Frauen, die Anerkennung unbezahlter Pflege- und Hausarbeit, die gleichberechtigte Teilhabe am politischen, wirtschaftlichen und öffentlichen Leben sowie den gleichberechtigten Zugang zu Ressourcen und Rechten. Gleichstellung nutzt der gesamten Gesellschaft, indem sie das volle Potenzial aller Menschen zur Entfaltung bringt.



Mobilizing the Changemakers of Tomorrow
Social Entrepreneurship Education
im Unterricht

SDG 6: Sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen

6 SAUBERES WASSER UND SANITÄR- EINRICHTUNGEN



Sauberes Wasser und angemessene Sanitärversorgung sind essentiell, aber weltweit haben etwa zwei Milliarden Menschen keinen verlässlichen Zugang dazu. Die Vereinten Nationen haben den Zugang zu Wasser und hygienischer Sanitärversorgung als Menschenrecht anerkannt. Mit **SDG 6** wird ein **universeller Zugang zu sauberem Wasser, verbesserte Wasserqualität, effizientere Nutzung und Schutz wasserverbundener Ökosysteme** angestrebt. Globale Herausforderungen wie Bevölkerungswachstum, Urbanisierung und Klimawandel gefährden Wasserressourcen und können Konflikte auslösen.



Mobilizing the Changemakers of Tomorrow
Social Entrepreneurship Education
im Unterricht

SDG 7: Bezahlbare und saubere Energie

7 BEZAHLBARE UND SAUBERE ENERGIE



Mit **SDG 7** wird der **universelle Zugang zu bezahlbarer, verllässlicher und sauberer Energie** angestrebt. Weltweit stammt der Großteil der Energie noch aus fossilen Quellen, was Klima und Umwelt belastet. Die Transformation zu erneuerbaren Energien ist daher global notwendig. Ziele sind die **Erhöhung des Anteils erneuerbarer Energien, Steigerung der Energieeffizienz** und **Ausbau der Infrastruktur**, besonders in Entwicklungsländern. Angestrebt wird eine Energiewende mit Ausstieg aus Atom- und Kohleenergie sowie der Ausbau erneuerbarer Energien.



Mobilizing the Changemakers of Tomorrow
Social Entrepreneurship Education
im Unterricht

SDG 8: Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum

8 MENSCHENWÜRDIGE ARBEIT UND WIRTSCHAFTS- WACHSTUM



Die Globalisierung bietet Chancen für weltweiten Wohlstand, aber ihre Vorteile sind ungleich verteilt. Herausforderungen bestehen weiterhin bei der Schaffung menschenwürdiger Arbeit mit sozialen Mindeststandards und fairen Löhnen. Mit **SDG 8** werden **nachhaltiges Wirtschaftswachstum und menschenwürdige Arbeitsbedingungen für alle** angestrebt. Konkrete Ziele umfassen ein Wirtschaftswachstum von mindestens 7% jährlich in weniger entwickelten Ländern, verbesserte Produktivität, Entkopplung von Wirtschaftsleistung und Ressourcenverbrauch, Vollbeschäftigung, die Abschaffung von Zwangsarbeit und Kinderarbeit sowie Förderung von nachhaltigem Tourismus.



Mobilizing the Changemakers of Tomorrow
Social Entrepreneurship Education
im Unterricht

SDG 9: Industrie, Innovation und Infrastruktur

9 INDUSTRIE, INNOVATION UND INFRASTRUKTUR



Ziel ist es, **widerstandsfähige Infrastrukturen aufzubauen, inklusive und nachhaltige Industrialisierung** zu fördern und Innovationen zu unterstützen. Dies beinhaltet Investitionen in Forschung und Entwicklung sowie den Zugang zu Informations- und Kommunikationstechnologien. Internationale Umweltstandards, soziale Nachhaltigkeit und die Entwicklung ressourceneffizienter Technologien sind hierbei entscheidend.



Mobilizing the Changemakers of Tomorrow
Social Entrepreneurship Education
im Unterricht

SDG 10: Weniger Ungleichheit

10 WENIGER UNGLEICHHEITEN



Mit **SDG 10** wird darauf abgezielt, **Ungleichheiten innerhalb und zwischen Ländern zu verringern**. Es betont die Notwendigkeit, das Einkommenswachstum der ärmsten 40% der Bevölkerung zu fördern, Diskriminierung zu beseitigen und Chancengleichheit für alle zu gewährleisten. Mögliche Ziele umfassen die Abschaffung diskriminierender Gesetze, die Stärkung der Sozialpolitik und die Verbesserung der Vertretung von Entwicklungsländern in globalen Wirtschaftsinstitutionen. Der Abbau von Ungleichheit soll den sozialen Zusammenhalt stärken, Innovationen fördern und nachhaltiges Wirtschaftswachstum unterstützen.



Mobilizing the Changemakers of Tomorrow
Social Entrepreneurship Education
im Unterricht

SDG 11: Nachhaltige Städte und Gemeinden

11 NACHHALTIGE STÄDTE UND GEMEINDEN



SDG 11 zielt auf **nachhaltige Städte und Gemeinden** ab, da davon ausgegangen wird, dass bis 2050 über 70% der Weltbevölkerung in Städten leben werden. Herausforderungen umfassen bezahlbaren Wohnraum, moderne Mobilität, Umweltschutz und Klimawandelanpassung. Ziele sind u.a. Zugang zu angemessenem Wohnraum und nachhaltigen Verkehrssystemen, inklusive Stadtplanung, Schutz des Kulturerbes, Reduzierung von Katastrophenopfern, Verbesserung der Luftqualität, Abfallbehandlung sowie Zugang zu sicheren Grünflächen. Städte müssen lebenswert und zukunftsfähig bleiben, trotz wachsender Bevölkerung und Ressourcenknappheit.



Mobilizing the Changemakers of Tomorrow
Social Entrepreneurship Education
im Unterricht

SDG 12: Nachhaltige/r Konsum und Produktion

12 NACHHALTIGE/R KONSUM UND PRODUKTION



Mit **SDG 12** wird auf **nachhaltigen Konsum und Produktion** eingegangen, um begrenzte Ressourcen zu schonen und künftigen Generationen ein gutes Leben zu ermöglichen. Zentrale Aspekte sind effiziente Ressourcennutzung, Abfallvermeidung und -recycling, Reduzierung von Nahrungsmittelverschwendung und umweltverträglicher Umgang mit Chemikalien. Unternehmen sollen soziale und ökologische Risiken minimieren, während Verbraucher besser über nachhaltigen Konsum informiert werden sollen. Das Ziel erfordert Änderungen im Konsumverhalten und in Produktionsverfahren, unterstützt durch Regeln für Ressourcenmanagement, Arbeits-, Gesundheits- und Umweltschutz.



Mobilizing the Changemakers of Tomorrow
Social Entrepreneurship Education
im Unterricht

SDG 13: Maßnahmen zum Klimaschutz

13 MASSNAHMEN ZUM KLIMASCHUTZ



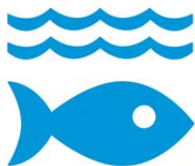
SDG 13 beinhaltet **dringende Maßnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels und seinen Auswirkungen**. Das Pariser Klimaabkommen verpflichtet alle Länder, die globale Erwärmung auf deutlich unter 2°C, idealerweise 1,5°C, zu begrenzen. Mögliche Unterziele umfassen die Erreichung der Treibhausgas-Neutralität bis 2050, Verbesserung der Klimaanpassung, insbesondere in der Nahrungsmittelproduktion, und Unterstützung ärmerer Länder bei Klimaschutzmaßnahmen. Die Agenda beinhaltet die Verbesserung politischer Rahmenbedingungen in Schwellen- und Entwicklungsländern, Mobilisierung des Privatsektors und Absicherung von 500 Millionen vulnerablen Menschen gegen Klimarisiken bis 2030.



Mobilizing the Changemakers of Tomorrow
Social Entrepreneurship Education
im Unterricht

SDG 14: Leben unter Wasser

14 LEBEN UNTER
WASSER



SDG 14 behandelt den **Schutz und die nachhaltige Nutzung der Ozeane, Meere und marinen Ressourcen**. Die Weltmeere bedecken über 70% der Erdoberfläche und sind entscheidend für das ökologische Gleichgewicht, Klimaregulierung und Ernährungssicherheit. Mögliche Unterziele umfassen die Reduzierung der Meeresverschmutzung, den Schutz von Ökosystemen, die Bekämpfung der Ozeanversauerung, nachhaltige Fischerei und die Ausweisung von Meeresschutzgebieten. Angesichts der Bedrohungen durch Verschmutzung, Überfischung und Klimawandel ist der Schutz der Meere für gegenwärtige und zukünftige Generationen von entscheidender Bedeutung.



Mobilizing the Changemakers of Tomorrow
Social Entrepreneurship Education
im Unterricht

SDG 15: Leben an Land

15 LEBEN
ANLAND



SDG 15 behandelt **den Schutz, die Wiederherstellung und nachhaltige Nutzung von Landökosystemen**. Es betont die Bedeutung intakter Ökosysteme für Leben und nachhaltige Entwicklung. Mögliche Unterziele umfassen den Erhalt der Biodiversität, Bekämpfung von Entwaldung und Wüstenbildung, Wiederherstellung geschädigter Flächen und Beendigung von Wilderei. Angesichts globaler Bedrohungen wie Waldverlust, Bodendegradation und Artensterben ist der Schutz terrestrischer Ökosysteme entscheidend für Nahrungssicherheit, Klimaschutz und Ressourcenversorgung.



Mobilizing the Changemakers of Tomorrow
Social Entrepreneurship Education
im Unterricht

SDG 16: Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen

16 FRIEDEN, GERECHTIGKEIT UND STARKE INSTITUTIONEN



SDG 16 betont **Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen als Grundlage nachhaltiger Entwicklung**. Es zielt darauf ab, Gewalt zu reduzieren, Kinder vor Missbrauch zu schützen, Rechtsstaatlichkeit zu fördern und allen Menschen Zugang zur Justiz zu ermöglichen. Weitere Ziele sind die Bekämpfung von Korruption, illegalen Finanz- und Waffenströmen sowie die Förderung inklusiver Entscheidungsprozesse. Es unterstützt internationale Organisationen wie die UN und setzt auf multi-laterale Zusammenarbeit, um globale Stabilität und nachhaltige Entwicklung zu fördern.



Mobilizing the Changemakers of Tomorrow
Social Entrepreneurship Education
im Unterricht

SDG 17: Partnerschaften zur Erreichung der Ziele



SDG 17 nimmt insbesondere **globale Partnerschaften zur Erreichung der Nachhaltigkeitsziele** in den Blick und betont das ***leave no one behind***-Prinzip. Es zielt auf inklusive Gesellschaften und eine gerechte Weltordnung ab. Unterziele umfassen die Ausrichtung des internationalen Systems auf Gleichberechtigung, Befähigung von Entwicklungsländern zur Selbstständigkeit, und die Bereitstellung von 0,7% des Bruttonationaleinkommens für ärmere Länder durch Geberländer. Alle gesellschaftlichen Akteure sollen zur Zielerreichung beitragen. Entwicklungspartnerschaften mit Unternehmen werden gefördert, und Länder sowie Kommunen sollen national und international Verantwortung übernehmen.



Mobilizing the Changemakers of Tomorrow
Social Entrepreneurship Education
im Unterricht

Bildung für Nachhaltige Entwicklung



Bildung für Nachhaltige Entwicklung ist ein ganzheitlicher Bildungsansatz. Er befähigt Schülerinnen und Schülern (SuS) zu zukunftsorientiertem Denken und Handeln. Nur so können sie ihre Zukunft aktiv gestalten. Im Mittelpunkt des Ansatzes stehen Kompetenzen wie kritisches Denken, Problemlösung und ein systemisches Verständnis für Zusammenhänge. Auf Grundlage dieser Kompetenzen können die SuS informierte Entscheidungen treffen und verantwortungsbewusst agieren. BNE verlangt einen interdisziplinären Blick, der ökologische, ökonomische und soziale Aspekte miteinander verknüpft. Oft wird BNE im Rahmen von Projekten umgesetzt. Handlungskompetenzen lassen sich aber auch im Fachunterricht durch fächerübergreifende Methoden vermitteln.



Mobilizing the Changemakers of Tomorrow
Social Entrepreneurship Education
im Unterricht

Bildung für Nachhaltige Entwicklung – Verständnisse



In bildungspolitischen Diskussionen werden unterschiedliche Intentionen mit BNE verbunden. Diese unterschiedlichen Ziele werden auch als BNE1, BNE2 und BNE3 bezeichnet. Bei BNE1 steht die direkte Vermittlung von Werten und eine Verhaltensänderung im Vordergrund. BNE2 fokussiert auf kritisches Denken und kann besonders durch partizipatives Lernen gelingen. BNE3 wird als transformativ beschrieben (Überwindung von Widersprüchen, Nutzung von Handlungsspielräumen) und weist Parallelen zu BNE2 auf. Es wird davon ausgegangen, dass es all dieser Ansätze bedarf, um das langfristige Wohlergehen der Menschen zu sichern (Gaubitz, 2023; Pettig & Ohl, 2023; Tacke et al., 2024; Vare & Scott, 2007).



Mobilizing the Changemakers of Tomorrow
Social Entrepreneurship Education
im Unterricht

Sozial-ökologische Transformation



Die **sozial-ökologische Transformation** beschreibt einen umfassenden Wandel in der Beziehung zwischen Gesellschaft und Natur, mit dem Ziel, eine nachhaltige Zukunft zu gestalten. Dieser Prozess umfasst tiefgreifende Veränderungen in allen Bereichen des menschlichen Lebens und Wirtschaftens. Dabei werden wirtschaftliche und politische Entscheidungen an den Grenzen des Planeten ausgerichtet, um Ressourcen zu schonen und Ökosysteme zu erhalten. Ein zentrales Anliegen ist die Förderung sozialer Gerechtigkeit, indem Ungleichheiten abgebaut und faire Lebensbedingungen für alle geschaffen werden. Die Gestaltung dieses Wandels erfolgt demokratisch und partizipativ unter Einbeziehung aller gesellschaftlichen Gruppen.



Mobilizing the Changemakers of Tomorrow
Social Entrepreneurship Education
im Unterricht

Triple Bottom Line



Die **Triple Bottom Line** ist ein Nachhaltigkeitskonzept, das auf drei Säulen basiert:

- Soziales
- Ökologie
- Ökonomie

Ziel ist es, alle drei Aspekte gleichermaßen zu berücksichtigen und so eine resiliente und zukunftsfähige Gesellschaft zu schaffen, die innerhalb der ökologischen Grenzen des Planeten agiert und gleichzeitig ein gutes Leben für alle ermöglicht.



Mobilizing the Changemakers of Tomorrow
Social Entrepreneurship Education
im Unterricht

Schlüsselkompetenzen Lebenslangen Lernens



Mit der „**Empfehlung zu Schlüsselkompetenzen für lebenslanges Lernen**“ wurde von der Europäischen Kommission (2007) ein **gemeinsamer europäischer Rahmen mit elementaren Schlüsselkompetenzen**, die alle Bürgerinnen und Bürger für ihre persönliche Entfaltung, soziale Integration und Bürgersinn benötigen, geschaffen. Diese wiederum sollen in den Bildungs- und Berufsbildungssystemen aller Mitgliedstaaten umgesetzt werden. Eine dieser Schlüsselkompetenzen ist **Eigeninitiative und unternehmerische Kompetenz**. Darunter lassen sich auch Inhalte und Vermittlungsmethoden des Bildungsansatzes **Social Entrepreneurship Education** einordnen.



Mobilizing the Changemakers of Tomorrow
Social Entrepreneurship Education
im Unterricht

Eigeninitiative und unternehmerische Kompetenz



Eigeninitiative und unternehmerische Kompetenz als eine der **Schlüsselkompetenzen Lebenslangen Lernens** bezeichnet die Fähigkeit, Chancen und Ideen zu nutzen, um Projekte mit kulturellem, sozialem und finanziellem Wert umzusetzen. Dies erfordert Kreativität, kritisches Denken und Ausdauer. Grundlegende Wirtschaftskenntnisse sind ebenso unerlässlich, wie ein Bewusstsein für gesellschaftliche und nachhaltige Verantwortung. Mit dem **Entrepreneurship Competence Framework (EntreComp)**; siehe Frameworkkarten 1-4) werden unternehmerische Kompetenzen systematisiert und können so zielgerichtet gefördert werden.



Mobilizing the Changemakers of Tomorrow
Social Entrepreneurship Education
im Unterricht

Social Entrepreneurship Education



Social Entrepreneurship Education ist wie Bildung für Nachhaltige Entwicklung ein ganzheitlicher und kompetenzorientierter Bildungsansatz. Ihn auf ökonomische Bildung zu reduzieren, greift zu kurz. SuS lernen Chancen zu erkennen und finanzielle wie auch personelle Ressourcen zu analysieren, um selbstwirksam eigene Ideen zu verwirklichen. Auch hier lernen sie, ihre eigene Zukunft nachhaltig, sozial und wirtschaftlich verantwortungsvoll zu gestalten. Mit dem SEE-Ansatz wird gemeinwohlorientiertes Engagement gefördert und er schult zugleich die Persönlichkeitskompetenzen von Kindern und Jugendlichen. Sie lernen Projekte und Initiativen zu entwickeln, die sowohl einen gesellschaftlichen Nutzen bringen als auch wirtschaftlich tragfähig sind.



Mobilizing the Changemakers of Tomorrow
Social Entrepreneurship Education
im Unterricht

Service Learning



Service Learning ist ein **Ansatz**, der das **Lernen fachlicher Inhalte mit gemeinnützigem Engagement verbindet**. Bei Service-Learning-Projekten setzen SuS ihr im Unterricht erworbenes Wissen direkt in der Praxis ein, um reale Probleme in ihrem Umfeld zu lösen. Die Projekte können **eng mit dem Lehrplan verknüpft** und z.B. in **Zusammenarbeit mit Partnern** aus Kommunen, Non-Profit-Einrichtungen, zivilgesellschaftlichen Initiativen und Social Enterprises durchgeführt werden. Durch die aktive Planung und Teilnahme an diesen Projekten entwickeln SuS nicht nur **fachliche Kompetenzen**, sondern auch **wichtige soziale und methodische Fähigkeiten**. Ein wesentlicher Bestandteil von Service-Learning ist die **regelmäßige Reflexion**.



Mobilizing the Changemakers of Tomorrow
Social Entrepreneurship Education
im Unterricht

Impact-orientierte Lehre



Die **Impact-orientierte Lehre** ist ein Bildungsansatz, der darauf abzielt, SuS zu befähigen, **positive gesellschaftliche und ökologische Wirkungen durch ihr Handeln** zu erzielen. Dieser Ansatz zeichnet sich durch eine starke Praxisorientierung aus, bei der SuS reale Projekte mit authentischen Problemstellungen aus ihrem Schulumfeld oder der lokalen Gemeinschaft umsetzen. Dabei werden altersgerecht Kompetenzen wie kritisches Denken, Problemlösung und Teamarbeit gefördert. Ein wichtiger Bestandteil sind regelmäßige Reflexionsphasen, die das Verständnis vertiefen und persönliches Wachstum fördern. Somit kann impact-orientierte Lehre als Oberbegriff für all die hier vorgestellten kompetenzbasierten Bildungsansätze gewertet werden.



Mobilizing the Changemakers of Tomorrow
Social Entrepreneurship Education
im Unterricht

Das Entrepreneurship Competence Framework



Das Entrepreneurship Competence Framework (EntreComp) bzw. der Referenzrahmen für unternehmerisches Denken und Handeln der Europäischen Kommission fasst in drei zentralen Punkten wichtige Persönlichkeitskompetenzen zusammen, die mit dem Ansatz **Social Entrepreneurship Education** gefördert werden. Das sind: **Chancen erkennen** und **Ideen entwickeln**, **Ressourcen** (finanzielle und personelle) **analysieren** und schließlich **in Aktion treten** bzw. **Initiative ergreifen**. Diese drei Fähigkeiten sind wiederum in jeweils fünf weitere Kompetenzen untergliedert. Auf den folgenden Karten werden diese Unterkompetenzen vorgestellt.



Mobilizing the Changemakers of Tomorrow
Social Entrepreneurship Education
im Unterricht

Ideen und Chancen



Der Teilbereich **Ideen und Chancen** des **EntreComp Frameworks** konzentriert sich auf die Fähigkeit, **unternehmerische Gelegenheiten zu erkennen und kreative Ideen zu entwickeln**.

- **Chancen erkennen:** Die Fähigkeit, Trends und Bedürfnisse zu identifizieren, die neue Möglichkeiten bieten.
- **Kreativität:** Das Entwickeln origineller und nützlicher Ideen.
- **Vision:** Eine klare Vorstellung davon entwickeln, was erreicht werden soll.
- **Wert schaffen:** Ideen in wertvolle Lösungen umsetzen.
- **Ethik und Nachhaltigkeit:** Sicherstellen, dass Ideen und Chancen ethisch und nachhaltig vertretbar, gemeinwohl-orientiert und wirtschaftlich tragfähig sind.



Mobilizing the Changemakers of Tomorrow
Social Entrepreneurship Education
im Unterricht

Ressourcen



Der Teilbereich **Ressourcen** des **EntreComp Frameworks** befasst sich mit den Fähigkeiten, die notwendig sind, um Ressourcen zu mobilisieren und effektiv einzusetzen.

- **Selbstbewusstsein und Selbstwirksamkeit:** Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten und das Wissen, wie man sie einsetzt.
- **Motivation und Beharrlichkeit:** Die Fähigkeit, motiviert zu bleiben und Herausforderungen zu überwinden.
- **Mobilisierung von Ressourcen:** Wissen, wie man finanzielle, materielle und immaterielle Ressourcen beschafft und nutzt.
- **Finanz- und Wirtschaftskompetenz:** Verstehen und Managen von finanziellen Aspekten.
- **Mobilisierung anderer:** Die Fähigkeit, andere zu inspirieren und zu motivieren, sich an Projekten zu beteiligen.



Mobilizing the Changemakers of Tomorrow
Social Entrepreneurship Education
im Unterricht

Initiative ergreifen



Der Teilbereich **Initiative ergreifen** des **EntreComp Frameworks** konzentriert sich auf **die Umsetzung von Ideen in die Praxis**.

- **Initiative ergreifen:** Die Fähigkeit, proaktiv zu handeln und Verantwortung zu übernehmen.
- **Planung und Management:** Effektive Planung und Organisation von Aufgaben und Projekten.
- **Umgang mit Unsicherheit und Risiko:** Die Fähigkeit, Risiken zu bewerten und mit Unsicherheiten umzugehen.
- **Arbeiten mit anderen:** Teamarbeit und Zusammenarbeit, um gemeinsame Ziele zu erreichen.
- **Lernen durch Erfahrung:** Aus Erfolgen und Misserfolgen lernen, um sich kontinuierlich zu verbessern.



Mobilizing the Changemakers of Tomorrow
Social Entrepreneurship Education
im Unterricht

OECD Learning Compass



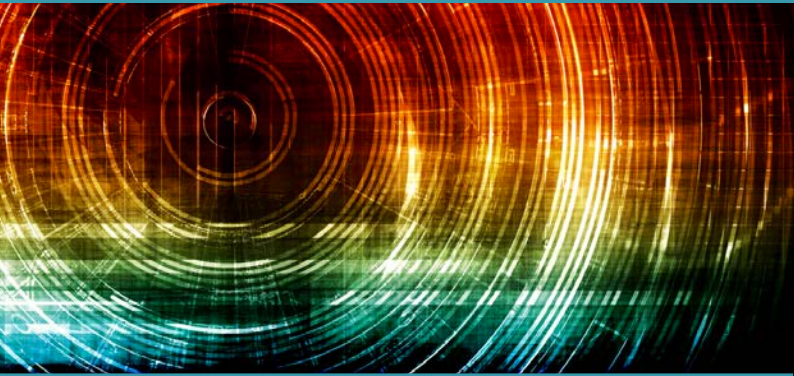
Der **OECD Learning Compass** zielt darauf ab, bis 2030 Bildungssysteme weltweit zu verbessern und zukunftsorientiert zu gestalten. Er konzentriert sich auf die Kompetenzen, die Lernende benötigen, um in einer sich schnell verändernden Welt erfolgreich zu sein.

- **Wissen:** Vermittlung von Fachwissen und interdisziplinärem Wissen.
- **Fähigkeiten:** Stärkung von kognitiven und metakognitiven Fähigkeiten, sozialen und emotionalen Fähigkeiten sowie praktischen und physischen Fähigkeiten.
- **Einstellungen und Werte:** Einstellungen wie Offenheit und Respekt sowie Werte wie Gerechtigkeit und Nachhaltigkeit.



Mobilizing the Changemakers of Tomorrow
Social Entrepreneurship Education
im Unterricht

Transformationskompetenzen für 2030



Transformationskompetenzen sind Fähigkeiten, die Lernende benötigen, um aktiv zur Gestaltung einer besseren Zukunft beizutragen. Der **OECD Learning Compass 2030** identifiziert drei Schlüsselkompetenzen für eine **sozial-ökologische Transformation**:

- **Neue Werte schaffen:** Die Fähigkeit, innovative Ideen und Lösungen zu entwickeln.
- **Spannungen und Dilemmata ausgleichen:** Die Fähigkeit, widersprüchliche Ideen oder Positionen in Einklang zu bringen.
- **Verantwortung übernehmen:** Die Fähigkeit, die Konsequenzen des eigenen Handelns zu reflektieren und ethisch zu handeln.



Mobilizing the Changemakers of Tomorrow
Social Entrepreneurship Education
im Unterricht

Student Agency und Co-Agency für 2030

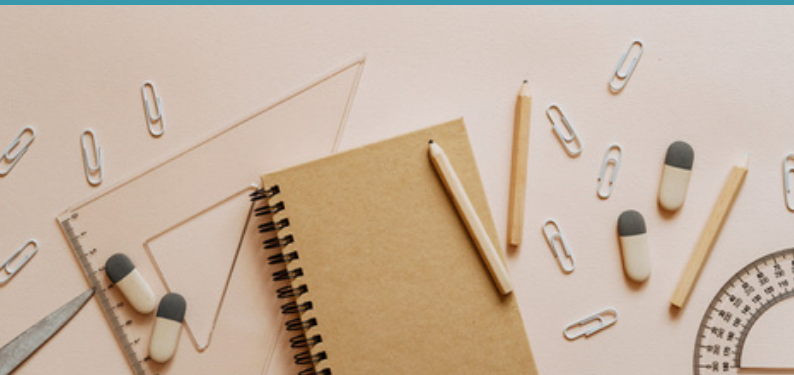


Student Agency ist ein zentraler Begriff des **OECD Learning Compass**. Er drückt aus, dass Kinder und Jugendliche erkennen, wie sie ihr Wissen und ihre Fähigkeiten nutzen können, um zukunftsgerecht Umwelt und Gemeinschaft zu gestalten. Es geht darum, zielgerichtet und verantwortungsvoll zu handeln, um positive Veränderungen herbeizuführen. **Co-Agency** betont die Zusammenarbeit mit Peers, Lehrkräften, Eltern und der Gemeinschaft. SuS entwickeln ihre Agency durch Interaktionen und Beziehungen mit anderen. Ziel ist es, dass Lernende nicht nur reagieren, sondern proaktiv ihre Zukunft mitgestalten. Dies beinhaltet die Entwicklung von Selbstständigkeit, Verantwortungsbewusstsein und die Fähigkeit, fundierte Entscheidungen zu treffen.



Mobilizing the Changemakers of Tomorrow
Social Entrepreneurship Education
im Unterricht

Lerngrundlagen für 2030



Die Lerngrundlagen im **OECD Learning Compass** umfassen fundamentale Kenntnisse und Fähigkeiten, die als Basis für weiteres Lernen und die persönliche Entwicklung dienen.

- Lese- und Schreibfähigkeit
- Rechenfähigkeit
- Digitale Kompetenz
- Datenkompetenzen
- Körperliches und geistiges Wohlbefinden
- Sozial-emotionale Fähigkeiten

Diese Grundlagen sind entscheidend für den Bildungserfolg und die lebenslange Lernfähigkeit.



Mobilizing the Changemakers of Tomorrow
Social Entrepreneurship Education
im Unterricht

Wissen für 2030



Im OECD Learning Compass wird Wissen in vier Kategorien unterteilt:

- **Disziplinäres Wissen:** Fachspezifische Kenntnisse in Bereichen wie Mathematik, Geschichte oder Naturwissenschaften
- **Interdisziplinäres Wissen:** Verknüpfung von Konzepten aus verschiedenen Disziplinen zur Lösung komplexer Probleme
- **Epistemisches Wissen:** Verständnis darüber, wie Wissen konstruiert wird und wie man lernt
- **Prozedurales Wissen:** Praktisches Wissen über Vorgehensweisen und Methoden



Mobilizing the Changemakers of Tomorrow
Social Entrepreneurship Education
im Unterricht

Skills für 2030



Skills im OECD Learning Compass beziehen sich auf die Fähigkeit, Wissen in verschiedenen Kontexten anzuwenden.

- **Kognitive und metakognitive Skills:** Kritisches Denken, kreatives Denken, Lernen zu lernen und Selbstregulation
- **Soziale und emotionale Skills:** Empathie, Selbstwirksamkeit, Verantwortung und Zusammenarbeit
- **Praktische und physische Skills:** Nutzung neuer Informations- und Kommunikationstechnologien

Der OECD Learning Compass betont die Bedeutung dieser Skills für den persönlichen und beruflichen Erfolg in einer sich schnell wandelnden Welt.



Mobilizing the Changemakers of Tomorrow
Social Entrepreneurship Education
im Unterricht

Haltungen und Werte für 2030



Haltungen und Werte sind im OECD Learning Compass zentrale Elemente für die persönliche Entwicklung und gesellschaftliche Verantwortung.

- **Persönliche Werte:** z.B. Integrität, Gerechtigkeit, Respekt
- **Soziale Werte:** z.B. Respekt für Vielfalt, Solidarität, Demokratie
- **Gesellschaftliche Werte:** z.B. Nachhaltigkeit, Menschenrechte, Gleichberechtigung

Der OECD Learning Compass betont die Bedeutung dieser Aspekte für verantwortungsvolles Handeln und ethische Entscheidungsfindung.



Mobilizing the Changemakers of Tomorrow
Social Entrepreneurship Education
im Unterricht

Antizipations-Aktions-Reflexions-Zyklus für 2030



Der **AAR-Zyklus** ist ein iterativer Lernprozess im **OECD Learning Compass**, der aus drei Phasen besteht:

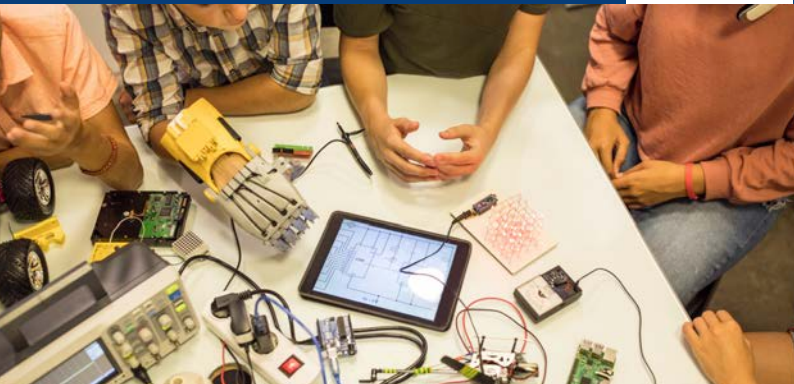
- **Antizipation:** Vorausschauendes Denken und Planen
- **Aktion:** Umsetzung von Ideen und Plänen
- **Reflexion:** Nachdenken über Ergebnisse und Lernen aus Erfahrungen

Dieser Zyklus fördert kritisches Denken, Problemlösefähigkeit und kontinuierliches Lernen. Er ermöglicht es SuS, proaktiv zu handeln, Verantwortung für ihr Lernen zu übernehmen und sich an verändernde Umstände anzupassen.



Mobilizing the Changemakers of Tomorrow
Social Entrepreneurship Education
im Unterricht

Zukunftswerkstatt – I



- Ziele:** Entwickeln von fantasievollen Lösungen für gesellschaftliche Probleme.
dabei: Aushandlung und Abgleich von Vorstellungen/Wünschen;
Prüfung der Überwindbarkeit von Widersprüchlichkeit;
Berücksichtigung von Zielkonflikten
- Personenanzahl/ Sozialform:** 10-30; Gruppenarbeit und Plenum
- Material:** Leitfrage, Papierkarten, Plakate, Klebepunkte, ggf. (audio-)visuelle Impulse
- Altersgruppe:** ab 2.-3. Klasse
- Zeitraumen:** idealtypisch an zweieinhalb Tagen
erster halber Tag: Einführung; zweiter Tag: Beschwerde- und Kritikphase, Phantasie- und Utopiephase; dritter Tag: Verwirklichungs- und Praxisphase

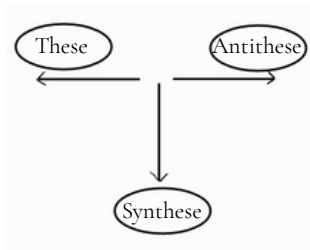


Mobilizing the Changemakers of Tomorrow
Social Entrepreneurship Education
im Unterricht



Ablauf:

1. **Beschwerde- und Kritikphase (These):** Leitfrage durch die Lehrkraft (z.B. *Was gefällt dir an unserem Schulhof nicht?*); teilnehmende Personen notieren kurz ihre Kritikpunkte auf Karten, Karten werden systematisch zu übergeordneten Problembereichen zusammengefasst; es werden Schwerpunkte gesetzt (z.B. mithilfe von Klebepunkten).
2. **Phantasie- und Utopiephase (Antithese):** Kritikpunkte positiv umformulieren und Alternativen auf die Karten schreiben, kreative und utopische Phantasien für die Veränderung oder Verbesserung der Ausgangsproblematik entwickeln, Utopie gestalten in Kleingruppen (ggf. gemeinsamer Entwurf eines Plakats).
3. **Verwirklichungs- und Praxisphase (Synthese):** Kritische Prüfung der Entwürfe auf ihre Realisierbarkeit unter gegenwärtigen Bedingungen, Entwicklung von Durchsetzungsstrategien (*Woran soll festgehalten werden und welche Kompromisse sind möglich?*), Planung eines gemeinsamen Projekts in Form eines Projektplans oder einer gemeinsamen Aktion (Verwirklichung der Utopien).



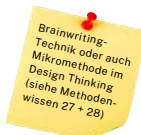


Mobilizing the Changemakers of Tomorrow
Social Entrepreneurship Education
im Unterricht

6-3-5 Methode – I



- Ziele:** kreative Ideenfindung (z.B. im Hinblick auf eine sozialunternehmerische Idee;
Einbezug aller Personen in die Ideenfindung)
- Personenanzahl/
Sozialform:** idealerweise Sechsergruppen; die Methode kann je nach Gruppengröße abgewandelt werden (z.B. 4-3-3)
- Material:** Arbeitsblatt: Tabelle mit 3 Ideenspalten mal 6 Zeilen (oder entsprechend weniger bei Abwandlung)
- Altersgruppe:** Grundschule bis Sekundarstufe II
- Zeitraumen:** mit Erklärung und anschließender Auswertung etwa 45 min





Mobilizing the Changemakers of Tomorrow
Social Entrepreneurship Education
im Unterricht

6-3-5 Methode – II



Ablauf:

1. Jede teilnehmende Person erhält ein vorbereitetes Arbeitsblatt.
2. Festlegung der Zeitspanne durch die Lehrperson (ca. 3-5 Minuten pro Zeile).
3. Jede der 6 Personen trägt drei Ideen in die erste Zeile ein.
4. Arbeitsblätter werden an die nächste Person weitergegeben.
5. Diese Person trägt 3 weitere Ideen in die nächste Zeile ein, indem sie die genannten Ideen aufgreift, ergänzt und weiterentwickelt.
6. Weitergabe bis zur letzten Zeile des Arbeitsblattes.
7. Anschließende Ideenselektion

	Idee 1	Idee 2	Idee 3
1			
2			
3			
4			
5			
6			

Beispiel:

Tabelle mit 3 Ideenspalten für 5
Runden (selbst erstellen oder online
downloaden)

*Abwandlung der Methode je nach
Gruppengröße möglich z.B. 4-3-3*



Mobilizing the Changemakers of Tomorrow
Social Entrepreneurship Education
im Unterricht

Worldcafé – I



- Ziele:** Kennenlernen und Zusammentragen verschiedener Sichtweisen auf ein Thema; kooperative Eruiierung eines Problemfeldes und von Lösungsansätzen
- Personenanzahl/ Sozialform:** beliebig; 3-5 Personen pro Kleingruppe
- Material:** Papier (DIN A2 und größer), Filzstifte, Glocke/Signal, unabhängig voneinander diskutierbare Fragen - zum Beispiel unter dem Rahmenthema *Umwelt und Nachhaltigkeit*:
1. Wie sehe ich die aktuelle Entwicklung im Umweltbereich?
 2. Geht es bei Umwelt und insbesondere Nachhaltigkeit nur um die Natur oder auch um weitere Aspekte?
 3. Wie wird das Thema in meinem Umfeld (Familie, Schule, Freundeskreis) aufgegriffen?
- Zeitraumen:** Sekundarstufe I und II
- Altersgruppe:** 60-180 Minuten (anpassbar)



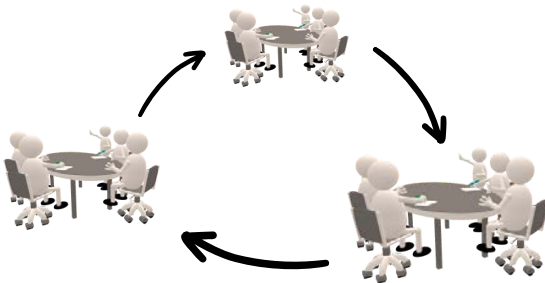
Mobilizing the Changemakers of Tomorrow
Social Entrepreneurship Education
im Unterricht

Worldcafé – II



Ablauf:

1. **Café eröffnen (rund 10 Minuten):** Begrüßung, Erklärung der Ziele, des Ablaufs und der Regeln
2. **Fragen diskutieren (15 bis 30 Minuten):** Eine Person ("Gastgeber") verbleibt immer am Tisch und moderiert die jeweilige Diskussion, während die anderen in Kleingruppen von Tisch zu Tisch wechseln; pro Tisch wird eine Frage diskutiert; Dokumentation der Ergebnisse auf Papier(-tischdecke).
3. **Tische wechseln (2-3 Minuten) und erneut diskutieren:** Kleingruppen wechseln den Tisch, Gastgeber:in bleibt am Tisch; Wiederholung der Wechsel je nach Anzahl der Tische/Fragen
4. **Café abschließen (15 bis 30 Minuten):** Reflexionsphase, Teilen von Ergebnissen und Erkenntnissen (Aufhängen/Auslegen der beschriebenen Papiere) und Präsentation, Feedback zum Workshop-Format





Mobilizing the Changemakers of Tomorrow
Social Entrepreneurship Education
im Unterricht

5 Why-Methode



Ziele: Ursache-Wirkungsbestimmung

Personenanzahl/ 4-6 Personen pro Gruppe

Sozialform:

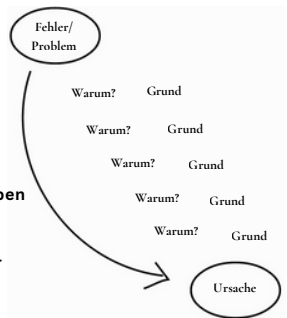
Material: Arbeitsblatt (mit vorbereiteten Problemen, z.B. Klimawandel; Geschlechterungerechtigkeit)

Altersgruppe: Sekundarstufe I und II

Zeitraumen: mindestens 45 min

Ablauf:

- 1. Benennen und Definieren des Problems, Beschreiben des Sachverhalts:** z.B. Umfang, Ort, Zeitpunkt, Konsequenzen
- 2. Aufdecken der Ursachen durch mehrfache Warum-Fragen** (siehe Grafik)
- 3. Entwickeln und Auswählen von Lösungsansätzen**





Mobilizing the Changemakers of Tomorrow
Social Entrepreneurship Education
im Unterricht

Persona-Methode



Ziele:	Erstellen von fiktiven Profilen der Zielgruppe, um zielgruppengerechte Lösungen zu finden
Personenanzahl/ Sozialform:	4-6 Personen pro Gruppe
Material:	Arbeitsblatt Personavorlage (Internet); ggf. ein ausgefülltes Beispiel
Altersgruppe:	ab 7. Klasse
Zeitraumen:	mind. 50 min

Ablauf:

- 1. Zusammenführung von gesammelten Informationen** (z.B. durch Recherche, Befragungen und Beobachtungen)
- 2. Auf Grundlage von Schritt 1 Erstellung einer fiktiven Persona hinsichtlich Identifikatoren** (*Was macht die Persona aus? Wer übt Einfluss auf die Persona aus?*), **Bedürfnissen** (*Was möchte die Persona (mit dem Kauf) erreichen?*) **und Problemen** (*Womit hat sie zu kämpfen? Was fällt ihr schwer?*) Erstellen von mehreren und unterschiedlichen Personas für ein Projekt
- 3. Vorstellung und Besprechung der Personas im Plenum**

Mikromethode im
Design Thinking
(siehe Methoden-
wissen 27 + 28)



Mobilizing the Changemakers of Tomorrow
Social Entrepreneurship Education
im Unterricht



- Ziele:** Entwerfen von möglichen Zukunftsbildern ausgehend von der Gegenwart (Szenarien)
Analyse von Zusammenhängen und Wechselwirkungen
- Personenanzahl/ Sozialform:** 20-30 teilnehmende Personen, Klassenverband unterteilt in Kleingruppen von 5 Personen
- Material:** Material zur Visualisierung der Skizzen; ggf. Vorlage
Tabelle für die Maßnahmendokumentation
- Altersgruppe:** insbesondere geeignet für Sekundarstufe I und II
- Zeitraumen:** 3-4 Stunden in der im Ablauf dargestellten Weise



Mobilizing the Changemakers of Tomorrow
Social Entrepreneurship Education
im Unterricht



Ablauf in Anlehnung an Forum Umweltbildung (o.J.):

1. **Szenario(feld)bestimmung:** Bestimmung des Szenariogegenstandes (z.B.: *Energieversorgung in Jahr 2060?*); Impulse an die Lernenden durch Fragen zum Thema (z.B.: *Wie wird Energie gewonnen?*); Die Lernenden entwickeln in Kleingruppen positive oder negative Extremszenarien (z.B. *Es gibt keine Erdölreserven mehr.*); Vorstellung und Diskussion der Szenarien.
2. **Auseinandersetzung mit Konsequenzen der Szenarien** (z.B. kein Heizöl - Heim und Arbeitsplatz bleiben kalt, etc.)
3. **Entwicklung von Ideen zur Erreichung eines positiven Extremszenarios (kurzfristige, mittel- und langfristige Maßnahmen):** Impuls an die Lernenden: *Welchen Beitrag können Einzelne, Vereine, die Gemeinde, der Staat, Europa dazu leisten?*
Beispiel:
Ziel: Einsatz alternativer Energieträger; Maßnahmen: Anschaffung einer Erdwärmeheizung, Solaranlage usw.; Zeitraum: mittel- bis langfristig;
handelnde Personen: der Einzelne, Gemeinden, Behörden, Firmen
4. **Feedbackrunde**



Mobilizing the Changemakers of Tomorrow
Social Entrepreneurship Education
im Unterricht

Mystery – I



Ziele:	Zusammenführung verschiedener Perspektiven; Aushandlung eines Standpunkts
Personenanzahl/ Sozialform:	Gruppenarbeit
Material:	Einleitende Geschichte/Fallbeispiel, Leitfrage; 20-30 Informationskärtchen, ggf. veranschaulichende Grafiken, Videoausschnitte; Plakate und weitere Materialien zur Visualisierung
Altersgruppe:	Grundschule (ab 3. Klasse), Sekundarstufe I und II
Zeitrahmen:	90 Minuten



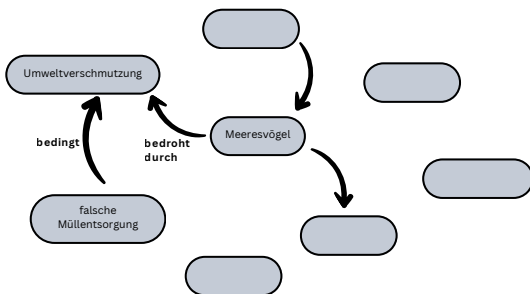
Mobilizing the Changemakers of Tomorrow
Social Entrepreneurship Education
im Unterricht

Mystery – II



Ablauf:

1. **Einführung:** Einführung in die Thematik anhand eines Fallbeispiels, (z.B. *Warum bekommt Ina Angst, wenn sie aus dem Fenster schaut?; Warum kann diese PET-Flasche tödlich sein für Meeresvögel?*)
2. **Gruppenarbeit:** Bearbeitung der Leitfrage und Strukturierung der Informationen (z.B. anhand einer Concept-Map, siehe Methodenwissen 37 + 38)
3. **Ergebnispräsentation:** Vorstellen der Ergebnisse vor dem Plenum und Diskussion
4. **Metakognitive Reflexion:** Auseinandersetzung mit der gewählten Problemlösestrategie und dem Lernprozess z.B. anhand der Fragen “Wie sind wir vorgegangen?” und “Wie haben wir die Fallstruktur analysiert?”





Mobilizing the Changemakers of Tomorrow
Social Entrepreneurship Education
im Unterricht

Rollenspiele



- Ziele:** Verbinden von Lebenswirklichkeit mit spielerischem Agieren, Nachempfinden von (Alltags-)Situationen oder Konflikten
- Personenanzahl/ Sozialform:** Klassenverband, einzelne übernehmen Rollen, andere sind Beobachtende
- Material:** Situationsbeschreibung (z.B. Präsentation eines sozialen Produkts/Dienstleistung vor möglichen Kunden, Sponsoren oder Investoren); Beobachtungsbogen für das Plenum
- Altersgruppe:** möglich ab Grundschule
- Zeitraumen:** 30- 90 Minuten
- Ablauf:**
1. **Vorbereitungsphase:** Klärung der Ausgangssituation
 2. **Spielphase:** Einnehmen der Rollen durch die teilnehmenden Personen (situationsabhängiges Reagieren), Beobachtungsauftrag für das Plenum
 3. **Auswertungsphase:** Bericht der teilnehmenden Personen über ihr Empfinden während des Spielens, Reflexion der Beobachtungen



Mobilizing the Changemakers of Tomorrow
Social Entrepreneurship Education
im Unterricht

Sechs-Hüte-Methode – I



- Ziele:** Überprüfung einer Idee bzw. eines (unternehmerischen) Ansatzes zur Lösung gesellschaftlicher Herausforderungen
- Personenanzahl/ Sozialform:** mind. 6; idealerweise 12-18; Gruppenarbeit
- Material:** 6 verschiedenfarbige Hüte oder anderes verschiedenfarbiges Material, das die Zuordnung zu den Rollen ermöglicht
- Altersgruppe:** Sekundarstufe I und II
- Zeitraumen:** mind. 20 min



Mobilizing the Changemakers of Tomorrow
Social Entrepreneurship Education
im Unterricht

Sechs-Hüte-Methode – II



Ablauf:

1. Erklärung der Aufgabe und der unterschiedlichen Denkweisen, die durch die verschiedenfarbigen Hüte vertreten werden: der analytische Hut liefert Fakten; der emotionale Hut benennt Meinungen und Gefühle; der kritische Hut äußert Bedenken gegenüber der Idee; der optimistische Hut betont Vorteile; der kreative Hut liefert innovative Ansätze und der moderierende Hut behält den Überblick.
2. Die Teilnehmenden erhalten jeweils einen Hut.
3. Festlegung der Startfarbe.
4. Beschäftigung der Teilnehmenden mit der Idee aus Perspektive der eingenommenen Denkweise.
5. Ggf. Wechsel der Farben für alle Teilnehmenden, solange neue Ideen geäußert werden. Diskussion und Bewertung der Gedanken und Vorschläge.



Mobilizing the Changemakers of Tomorrow
Social Entrepreneurship Education
im Unterricht

Planspiele – I



- Ziele:** Zusammenführung widersprüchlicher Perspektiven;
Simulation von zukünftigen Entwicklungen und Auswirkungen;
kollektive Entscheidungsfindung
- Personenanzahl/
Sozialform:** mindestens 15; Plenum und Gruppenarbeit
- Material:** zusätzliche Gruppenräume für Absprache; Situations-
beschreibung; Rollenkarten mit unterschiedlichen
Standpunkten; Hintergrundinformationen
- Altersgruppe:** Sekundarstufe I und II
- Zeitraumen:** mindestens 90 Minuten bis ca. 5 Unterrichtsstunden



Mobilizing the Changemakers of Tomorrow
Social Entrepreneurship Education
im Unterricht



Beispiele:

- **Bürgerrat in Aktion: Ungleichheit im Blick. Ein Planspiel zu sozialer Ungleichheit (bpb, 2025):** Verhandlung in den Rollen von Bürgerinnen und Bürgern eines fiktiven Lands über die Maßnahmen zur Bekämpfung sozialer Ungleichheit
- **Jugend gründet:** Simulation der ersten Jahre eines neugegründeten Unternehmens
- **inspire! social - Be a Change Maker** (Verein inspire 4 innovation) Entwicklung nachhaltiger Geschäftsmodelle



Mobilizing the Changemakers of Tomorrow
Social Entrepreneurship Education
im Unterricht

Philosophieren mit Kindern



- Ziele:** Förderung der Erforschung innerer Haltungen sowie Schulung von Rhetorik und Argumentationsfähigkeit
- Personenanzahl/ Sozialform:** Gruppengröße von 2-14 Personen
- Material:** offene Impulsfragen (z. B. *Welchen Wert hat Wasser?* *Was bedeutet es Glück zu haben?*); Bilderbuch/Vorlesetext/ Bildkarten zum Einstieg
- Altersgruppe:** Grundschule
- Zeitraumen:** 45 Minuten
- Ablauf:**
1. Einstimmen auf das Thema des philosophischen Gesprächs durch vorlesen, erzählen, malen...
 2. Einführen in das Gespräch durch gezieltes Fragenstellen der Lehrperson und Gesprächsführung: Beiträge der Lernenden und Impulsgebung
 3. Zusammenfassung und Reflexion des Gesprächs, z.B. anhand der Frage: *Was nehme ich aus dem Gespräch mit?*



Mobilizing the Changemakers of Tomorrow
Social Entrepreneurship Education
im Unterricht

Reflectories: Interaktive Lerntools zu den SDGs – I



Ziele:	Erkennen von Zusammenhängen; Entscheidungsfindung auf Basis unterschiedlicher Informationen, die den weiteren Verlauf beeinflussen
Personenanzahl/ Sozialform:	Klassenverband; Bearbeitung in Einzel-, Partner- oder Gruppenarbeit
Material:	Reflectories (beinhaltet Audiodateien, Bildmaterial und Kurzvideos); Übersicht über Entscheidungswege; Info-Texte und Arbeitsblätter (verfügbar in den Reflectories-Portalen online)
Altersgruppe:	überwiegend für Lernende ab Klassenstufe 7; z.T. auch für Grundschule
Zeitraumen:	nach Sozialform unterschiedlich: in Einzelarbeit ca. 30min; in Gruppenarbeit ca. 60 min



Mobilizing the Changemakers of Tomorrow
Social Entrepreneurship Education
im Unterricht

Reflectories: Interaktive Lerntools zu den SDGs – II



Ablauf:

1. Einführung und Bearbeitung der Reflectories in Einzel-, Partner- oder Gruppenarbeit.
2. Abhängig von der gewählten Sozialform: Diskussion bereits während der Durchführung
3. Nachbereiten der Reflectories: z.B. durch Visualisieren der Entscheidungen und Konsequenzen in einer Concept Map (siehe Methodenwissen 37 + 38) oder durch Herausarbeiten von Werten, die den Entscheidungen zugrunde liegen



Mobilizing the Changemakers of Tomorrow
Social Entrepreneurship Education
im Unterricht

Futures Wheel – I



Ziele:	Unmittelbare und mittelbare Auswirkungen einer möglichen künftigen Situation, eines Ereignisses oder einer möglichen Entwicklung explorativ erkunden, strukturiert visualisieren und einer Analyse + Diskussion zugänglich machen
Personenanzahl/ Sozialform:	idealerweise 4-6, bei größeren Gruppen ist mehr Zeit notwendig
Material:	Beispiel zur Demonstration; gut definiertes/eng abgrenzbares Ausgangsszenario (z.B. ausgebautes ÖPNV-Netz; ein neues Social Startup) und vorbereitete Impulsfragen (z.B. <i>Wenn das geschieht, welche Auswirkungen hat es?</i>); Plakate/Stifte
Altersgruppe:	Sekundarstufe I und II
Zeitrahmen	abhängig von Gruppengröße: i. d. R.: unter 3 Stunden



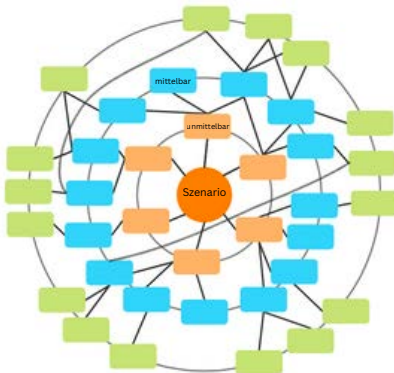
Mobilizing the Changemakers of Tomorrow
Social Entrepreneurship Education
im Unterricht

Futures Wheel – II



Ablauf:

1. Bestimmung und/oder Einführung des eng abgrenzbaren Ausgangsszenarios (z.B. ausgebautes ÖPNV-Netz; ein neues Social Startup), dessen Auswirkungen erkundet werden soll und schriftliches Festhalten auf der Mitte eines Papiers.
2. Erfassung und Benennung der unmittelbaren Auswirkungen des Szenarios. Dokumentation dieser auf dem Papier. Verbindungen durch Ursache-Wirkungslinien darstellen, um die Zusammenhänge zu visualisieren.
3. Identifizierung von möglichen mittelbaren Auswirkungen, die sich aus den unmittelbaren Auswirkungen ergeben. Verbindungen durch Ursache-Wirkungslinien darstellen, um die Zusammenhänge zu visualisieren.



adaptiert von Keller, 2018



Mobilizing the Changemakers of Tomorrow
Social Entrepreneurship Education
im Unterricht

10 €-Changemakers – I



Angelehnt an das Lernprogramm “Jedes Kind stärken / Jugend stärken” (YouthStart)

Ziele: Erschließung von Finanzierungsmöglichkeiten

**Personenanzahl/
Sozialform:** Klassenverband

Material: 10 € Schein

Altersgruppe: Sekundarstufe I

Zeitrahmen: unterschiedlich



Mobilizing the Changemakers of Tomorrow
Social Entrepreneurship Education
im Unterricht

10 €-Changemakers – II



Angelehnt an das Lernprogramm “Jedes Kind stärken / Jugend stärken” (YouthStart)

Ablauf:

1. Hypothetisches Gedankenspiel für die Lernenden, mit einem Anfangsbetrag von z.B. 10 Euro einen Wert für andere zu schaffen – und Ideen zu entwickeln, wie das gesetzlich zulässig funktionieren kann.
2. Zusammentragen von Ideen – die Lernenden können ihre Ideen äußern wie z.B. ein Social Startup bilden; ein Fundraising-Event veranstalten oder das Geld anderweitig nutzen.
3. Besprechung der Ideen.



Mobilizing the Changemakers of Tomorrow
Social Entrepreneurship Education
im Unterricht

Storytelling Warm-ups – I



- Ziele:** „Skilltraining“, um Fakten in spannende Abenteuer zu verwandeln
- Personenanzahl/ Sozialform:** Klassenverband
- Material:** ggf. Online-Schlagwortgenerator; Story-Würfel, Schlagzeilen
- Altersgruppe:** vorrangig: Sekundarstufe I und II
- Zeitraumen:** abhängig von der Personenanzahl & Durchführung



Mobilizing the Changemakers of Tomorrow
Social Entrepreneurship Education
im Unterricht

Storytelling Warm-ups – II



Ablauf:

Variante 1: Lernende erhalten 5 Wörter und sind aufgefordert, daraus spontan eine kurze Geschichte zu bauen und diese ggf. direkt vorzutragen.

Variante 2: Lernende erhalten eine Schlagzeile aus den (Online-)Nachrichten und werden gebeten, dazu eine fiktive Geschichte zu entwickeln, die nichts mit dem eigentlichen Beitrag zu tun hat. Diese können anschließend (exemplarisch) vorgetragen oder in Murmelgruppen ausgetauscht werden.



Mobilizing the Changemakers of Tomorrow
Social Entrepreneurship Education
im Unterricht

Design Thinking – I



Ziele: Findung von Zielgruppengerechten Lösungsansätzen
(Beispiel: Entwicklung einer sozialunternehmerischen Geschäftsidee)

Personenanzahl/ Sozialform: Klassenverband, später aufgeteilt in Kleingruppen von 3-5 Personen

Material: Abhängig von den eingesetzten Methoden

Altersgruppe: Sekundarstufe I und II

Zeitraumen: Mind. 3 Stunden (in Abhängigkeit der Methoden). Es ist beliebig erweiterbar, auch da Phasen wiederholt durchlaufen werden können.

Ansatz strukturierter Ideenfindung, in dem verschiedene Methoden integriert werden.



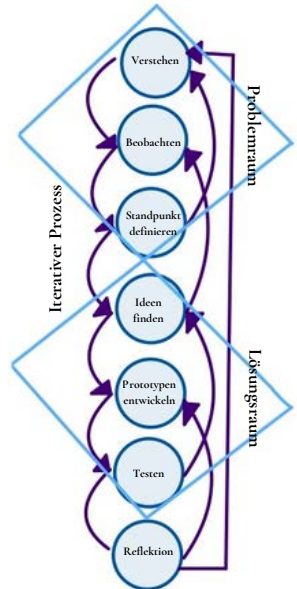
Mobilizing the Changemakers of Tomorrow
Social Entrepreneurship Education
im Unterricht

Design Thinking – II



Ablauf:

- 1. Phase des Problemverständnisses:**
Sammlung von Informationen zu einem vorab ausgewählten Problemfeld, zur Zielgruppe/betroffenen Personengruppe.
- 2. Phase der Beobachtung:** detaillierte Recherche, Beobachtung und Befragung der Zielgruppe (z.B. anhand von Interviews).
- 3. Phase der Synthese:** Zusammentragung der bisherigen Informationen z.B. mit der Persona-Methode (Methodenwissen 8); Vision formulieren.
- 4. Phase der Ideenfindung und -auswahl:**
Generierung von konkreten Lösungsideen (z. B. mit 6-3-5 (Methodenwissen 3 + 4) und Würdigung/Auswahl
- 5. Phase des Prototyping:** Ideen visualisieren, modellieren (z.B. aus Papier, mit LEGO Serious Play, Apps)
- 6. Phase des Testens:** (Kunden-)Feedback einholen (z.B. auch durch Pitch; Methodenwissen 43 + 44 /oder Rollenspiele; Methodenwissen 13)
- 7. Phase der Reflexion**



eigene Darstellung in Anlehnung an Link & Hella-Herold, 2021

Es handelt sich um einen iterativen Prozess. Phasen können übersprungen oder auch wiederholt werden.



Mobilizing the Changemakers of Tomorrow
Social Entrepreneurship Education
im Unterricht

Social Business Model Canvas – I



- Ziele:** Reflexion von Schlüsselfaktoren einer Geschäftsidee
- Personenanzahl/ Sozialform:** Klassenverband aufgeteilt in Kleingruppen von 3-5 Personen
- Material:** Vorlage als Onlineformular oder Druckvorlage in DIN A0; Informationen zu den Bausteinen; ggf. Postits verschiedener Farben
- Altersgruppe:** Sekundarstufe I ab 8. Klasse - ggf. didaktische Reduzierung notwendig; Sekundarstufe II
- Zeitraumen:** mind. 90 min

Methode im
Design Thinking
(siehe Methoden-
wissen 27 + 28)



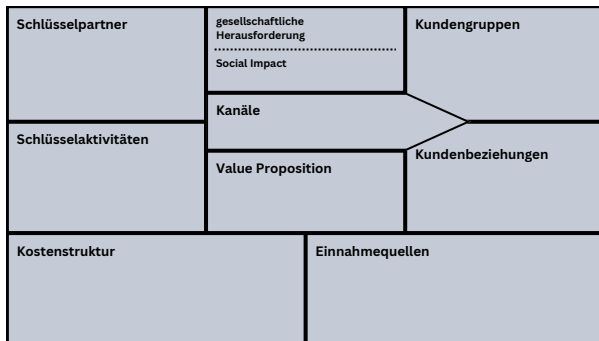
Mobilizing the Changemakers of Tomorrow
Social Entrepreneurship Education
im Unterricht

Social Business Model Canvas – II



Ablauf:

- 1. Vorab: Verständigung auf einen sozialökologischen Missstand oder bereits auf eine sozialunternehmerische Idee** (in den Kleingruppen)
- 2. Anschließend: Auftrag eine Geschäftsidee zu entwickeln oder die Schlüsselfaktoren zu einer bereits bestehenden Idee zu reflektieren, anhand des Social Business Model Canvas und den Informationen.** Die Phase sollte von der Lehrperson gut begleitet werden.
Tipp: Es kann sinnvoll sein, ein bereits bestehendes Canvas-Beispiel mit den Lernenden zu besprechen.
- 3. Pitch der Ideen:** Vorbereitung darauf & Kurzpräsentation von ca. 3 Minuten, (siehe Methodenkarten 43 + 44) sowie Würdigung und Diskussion.



Social Business Model Canvas: Vorlage



Mobilizing the Changemakers of Tomorrow
Social Entrepreneurship Education
im Unterricht

Wie viel kostet ein Pfannkuchen? – I



Angelehnt an das Lernprogramm “Jedes Kind stärken” (YouthStart)

- Ziele:** Einstieg Preise & Wert erforschen
- Personenanzahl/ Sozialform:** Klassenverband – Einzel- oder Partnerarbeit
- Material:** Zugang zum Internet, Rezept; ggf. vorbereitete Tabelle
- Altersgruppe:** ab 3. Klasse, Grundschule
- Zeitraumen:** 45 Minuten



Mobilizing the Changemakers of Tomorrow
Social Entrepreneurship Education
im Unterricht

Wie viel kostet ein Pfannkuchen? – II



Angelehnt an das Lernprogramm “Jedes Kind stärken” (YouthStart)

Ablauf:

1. **Einführung in die Aufgabe**
2. **Anhand des Rezepts recherchieren die Kinder die Preise für die Zutaten**
(entweder im Internet oder in einem Geschäft) **und berechnen die Kosten für 6 Stück.**
3. **Anschließende Diskussion:** Die Kinder werden voraussichtlich unterschiedliche Preise herausfinden – daher Diskussion, warum die Preise für die einzelnen Zutaten nicht überall gleich sind (unterschiedliche Arten Mehl, im Supermarkt sind sie günstiger als in einem kleinen Geschäft, die Kunden zahlen auch für die Marke, faire Tierhaltung kostet mehr als Massentierhaltung, ...)



Mobilizing the Changemakers of Tomorrow
Social Entrepreneurship Education
im Unterricht

Auseinandersetzung mit Bedürfniskärtchen – I



Angelehnt an das Lernprogramm “Jedes Kind stärken” (YouthStart)

Ziele: Erkennen der eigenen Bedürfnisse und die anderer

**Personenanzahl/
Sozialform:** Klassenverband

Material: vorbereitete Kärtchen (z.B. aus Jedes Kind Stärken, Handbuch, Band 2)

Altersgruppe: Grundschule

Zeitraumen: 45 Minuten



Mobilizing the Changemakers of Tomorrow
Social Entrepreneurship Education
im Unterricht

Auseinandersetzung mit Bedürfniskärtchen – II



Angelehnt an das Lernprogramm “Jedes Kind stärken” (YouthStart)

Ablauf:

1. **Erklärung was ein Bedürfnis ist und Einführung der Bedürfniskärtchen** (*Wenn wir wissen, was wir brauchen, dann verstehen wir, warum wir uns so fühlen, wie wir uns gerade fühlen*)
2. **Beispielhafter Impuls an die Lernenden:** *Stell dir vor, du sitzt in der Pause allein auf deinem Platz. Wie glaubst du, fühlst du dich da?*
3. **Zu den genannten Gefühlswörtern wird nun gemeinsam ein mögliches dahinterliegendes Bedürfnis gesucht.**
4. **Und um Bedürfnisse noch besser kennenzulernen, werden gemeinsam Bedürfnisse erraten.** *Was braucht ein Kind wenn es weint, weil es hingefallen ist?*



Mobilizing the Changemakers of Tomorrow
Social Entrepreneurship Education
im Unterricht

Fallstudienanalyse – I



Ziele:	Entwicklung neuer Lösungsansätze
Personenanzahl/ Sozialform:	Klassenverband – aufgeteilt in Kleingruppen
Material:	Ausgangsfall; Material zur Dokumentation und Visualisierung
Altersgruppe:	Sekundarstufe II
Zeitraumen:	unterschiedlich



Mobilizing the Changemakers of Tomorrow
Social Entrepreneurship Education
im Unterricht



Ablauf:

adaptierter Ablauf des Beispiels der TU Chemnitz zur Analyse realer (Unternehmens-) Strategien zur Förderung von Nachhaltigkeit

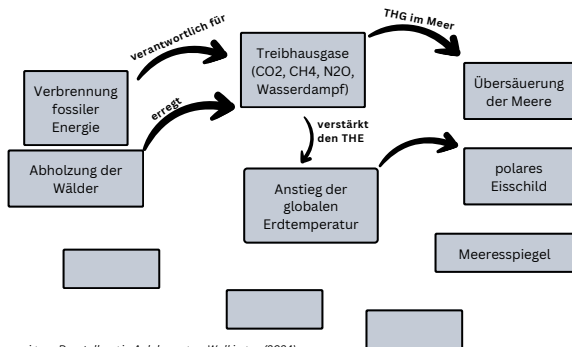
Vorab: Auseinandersetzung mit den SDG

1. Recherchieren von Nachhaltigkeitsstrategien von existierenden Unternehmen (z.B. Unilever).
2. Analyse, wie diese Unternehmen ökologische und soziale Ziele in ihre Geschäftsstrategien integriert haben.
3. Entwicklung eigener Ideen zur Verbesserung der Nachhaltigkeit in einem hypothetischen Unternehmen.
4. Präsentation von Lösungen im Plenum und Diskussion.



Mobilizing the Changemakers of Tomorrow
Social Entrepreneurship Education
im Unterricht

Concept Map – I



eigene Darstellung in Anlehnung an Wolking, (2024).

Ziele: Förderung vernetzten Denkens; Visualisierung komplexer Sachverhalte und Denkprozesse

Personenanzahl/ Sozialform: Einzelarbeit oder Kleingruppen

Material: Papier, ggf. Moderationskarten oder digitale Tools

Altersgruppe: Sekundarstufe I und II

Zeitraumen: mind. 40 min



Mobilizing the Changemakers of Tomorrow
Social Entrepreneurship Education
im Unterricht

Concept Map – II



Ablauf:

1. Vorstellung des Themas durch die Lehrperson z. B. Klimazusammenhänge; politische Konflikte oder Mystery (siehe Methodenkarten 11 + 12).
2. Recherche zum Thema durch die Lernenden und Zusammenfassung der Informationen.
3. Notieren wichtiger Begriffe.
4. Gruppierung von zusammenhängenden Begriffen.
5. Überlegung, wie die Begriffe in Verbindung zueinander stehen sowie Einzeichnung von Pfeilen.
6. Beschriftung der Pfeile, um die Verbindungen zu erläutern.
7. Betrachtung der entstandenen Maps und (gemeinsame) Überlegung, ob etwas zu ergänzen ist.



Mobilizing the Changemakers of Tomorrow
Social Entrepreneurship Education
im Unterricht

Schülerfirma – I



„...sozioökonomisch kontextualisieren“ (Engarter, 2020, S.138)
(z.B. Verkauf von gesunden Snacks in den Pausen)

- Ziele:** Wirtschaftliche Zusammenhänge realitätsnah kennenlernen sowie sozialökonomisches Handeln in und durch das Führen eines Unternehmens erproben
- Personenanzahl/ Sozialform:** Klassenverband, später aufgeteilt in Kleingruppen von 3-5 Personen
- Material:** z.B. Handreichungen (online verfügbar, z.B. beim isb)
- Altersgruppe:** ab 7. Klasse
- Zeitrahmen:** mehrere Monate



Mobilizing the Changemakers of Tomorrow
Social Entrepreneurship Education
im Unterricht



Ablauf:

Planung:

- 1. Rechtliche und organisatorische Rahmenbedingungen:** Die Schülerfirma sollte durch die Schulleitung als schulische Veranstaltung genehmigt und als solche gekennzeichnet werden.
- 2. Planungsschritte der Schülerinnen und Schülern** (Lehrperson ist Mentor:in):
 - Zielsetzung:** Welche Produkte und Dienstleistungen? Beachtung des Aspekts der Nachhaltigkeit.
 - Projektplanung:** hinsichtlich Materialien und Räumlichkeiten, Logo, Rechtsform, Zielgruppe, Ort des Vertriebs, Startkapital, Preisgestaltung, Einnahmenbehandlung, Bewerbung.
 - Rollenverteilung:** Geschäftsleistung, Finanzen (Buchhaltung), Marketing, Einkauf, Produktion
 - Zeitplanung:** Dauer, Meilensteine (Gründung, Produkteinführung, Verkaufsphase), regelmäßige Meetings etc.

Durchführung:

inkl. Gründung, Produkteinführung und Verkaufsphase
Projektbericht, Reflektion des Lernerfolgs und Würdigung (Zeugniseintrag etc.)

Es gibt unterschiedliche Organisationen und Initiativen, die die Gründung von Schülerfirmen unterstützen – z.B.: *Gründung in school*, *JUNIOR Wirtschaft erleben*; *Gründerkids*; *Startup Zukunft* (DKJS)



Mobilizing the Changemakers of Tomorrow
Social Entrepreneurship Education
im Unterricht

Service Learning – I



Ziele: Befähigung zu gesellschaftlichem Engagement

**Personenanzahl/
Sozialform:** Klassenverband, aufgeteilt in Kleingruppen

Material: abhängig von den eingesetzten Methoden

Altersgruppe: Grundschule (ab 3. Klasse); Sekundarstufe I und II

Zeitrahmen: mehrere Monate



Beispiel der Berufsbildenden Schule V (Halle):

Berufsschülerinnen und -schüler lernen Grundlagen der Körperpflege kennen, erwerben Wissen über biologische Alterungsprozesse und gestalten Wellnessstunden für Seniorinnen und Senioren (Netzwerkstelle Lernen durch Engagement Sachsen-Anhalt, o. J.)



Mobilizing the Changemakers of Tomorrow
Social Entrepreneurship Education
im Unterricht

Service Learning – II



Ablauf:

1. **Vorbereitung mit zeitlichem Vorlauf:** ggf. Akquise von regionalen Kooperationspartnern; Konkretisierung des Projekts mit der Partnereinrichtung (z.B. Non-Profit-Organisation, Social Startup oder Kommune); Abgleich der Lernziele und Lerninhalte (im Unterricht) mit dem Engagement, um eine Passung zu gewährleisten.
2. **Kennenlernen zwischen Teilnehmenden und Partnereinrichtungen**
3. **Durchführung:** Aneignung von Lerninhalten im Unterricht; Planung und Durchführung der Servicetätigkeit durch die Studierenden (Lehrperson ist Mentor:in); regelmäßige Reflexion der Erfahrungen
4. **Präsentation der Ergebnisse unter Beisein der Partnereinrichtungen und Reflexion**





Mobilizing the Changemakers of Tomorrow
Social Entrepreneurship Education
im Unterricht

3-5 Minuten Pitch von Ideen – I



Kurzpräsentation bei der verschiedene Adressaten (potenzielle Nutzer oder Investoren) gegenüber sitzen, die man überzeugen möchte

- Ziele:** Befähigung die eigenen Ideen überzeugend und klar zu präsentieren
- Personenanzahl/ Sozialform:** Klassenverband, Vorbereitung in Kleingruppen; Präsentation im Plenum
- Material:** ggf. Handout oder digitale Visualisierung der inhaltlichen Grundaspekte
- Altersgruppe:** Grundschule (didaktisch reduziert); Sekundarstufe I und II
- Zeitraumen:** 30-60 min





Mobilizing the Changemakers of Tomorrow
Social Entrepreneurship Education
im Unterricht

3-5 Minuten Pitch von Ideen – II



Ablauf:

1. **Erklärung der Methode und welche Adressaten ihnen gegenüberstehen** (Nutzer, Investoren, Sponsoren)
2. **Verdeutlichung der inhaltlichen Grundaspekte** (u.a. Vorstellung, Schilderung des Problems sowie des Mehrwerts und der Ausgestaltung der Idee, Handlungsaufforderung am Ende).
3. **Verdeutlichung, dass kreativ vorgegangen werden kann und es um das Hineinversetzen in die Zielgruppe und das Überzeugen dieser geht**
4. **Vorbereitungszeit geben**
5. **Durchführung:** Jede Gruppe stellt in 3-5 Minuten die Idee vor, es schließt sich jeweils danach eine Frage- und Diskussionsrunde an.



Mobilizing the Changemakers of Tomorrow
Social Entrepreneurship Education
im Unterricht

„Mein Smartphone“ – I



In Anlehnung an Paschke, 2012

Ziele:	Erkennen der globalen Auswirkungen des Smartphonekonsums
Personenanzahl/ Sozialform:	Klassenverband, zeitweise Kleingruppen, zeitweise Plenum
Material:	Weltkarten; Internetzugang
Altersgruppe:	Sekundarstufe I und II
Zeitrahmen:	mindestens 140 min



Mobilizing the Changemakers of Tomorrow
Social Entrepreneurship Education
im Unterricht

„Mein Smartphone“ – II



Ablauf:

1. **Einführung in das Thema über Fragen und Recherche:** *Wie häufig nutzt ihr euer Smartphone? Was wisst ihr über die Herstellung? In welchen Ländern werden diese produziert? Welche Rohstoffe werden gebraucht und wo befinden sich diese?*
2. **Einzeichnung der Orte in die Weltkarten und Vergleich.**
3. **Vertiefende Fragen und Recherche:** *Wer profitiert von den Rohstoffen? Wie werden diese abgebaut?*
4. **Anregung zum kritischen Hinterfragen:** *Warum sind die Länder, aus denen die Rohstoffe kommen, oft arm, obwohl viele Smartphones genutzt werden?*
5. **Lösungsideen erarbeiten lassen** (siehe z.B. Methodenwissen 3 + 4)
6. **Ergebnisse vorstellen und diskutieren**



Mobilizing the Changemakers of Tomorrow
Social Entrepreneurship Education
im Unterricht